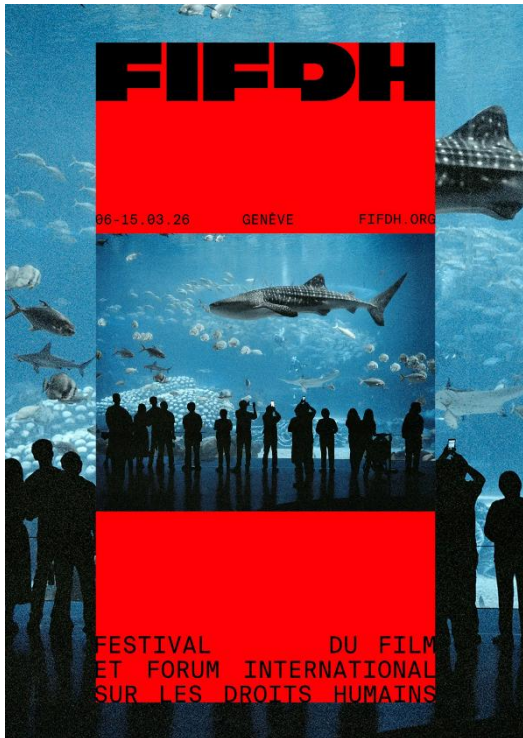


IMAGINE PEACE

FIFDH

Schweizer Projekte im Fokus der Impact Days



Das Genfer FIFDH – Festival du film et forum international sur les droits humains veranstaltet parallel zum Festivalprogramm einen Schweizer Fokus im Rahmen seines Branchenprogramms Impact Days.

Die FIFDH Impact Days bringen NGOs, Filmeschaffende, Geldgeber oder weitere Akteure aus dem Impact-Bereich zusammen, um gemeinsam Strategien für aktuelle gesellschaftliche Fragen zu entwickeln.

Am 9. März 2027 stehen die Impact Days ganz im Zeichen von Schweizer Projekten.

Der «Swiss Focus» dient der Vernetzung und dem Dialog zwischen den hiesigen Filmschaffenden, die im Impact-Bereich tätig sind und internationalen Gästen.

Jährlich werden vier Projekte aus der Schweiz vorgestellt, die auf der Suche nach nationalen oder internationalen Partnerschaften sind. Dieses Jahr haben die Impact Days die folgenden Projekte für die Pitchings ausgewählt:

- A SEARCH FOR LOVE von Carlotta Piccinini – First Hand Films
- IMAGINE PEACE von Fabian Chiquet – Milan Film
- ONE STEP CLOSER von Mehran Tamadon – Box Productions
- TO THE MOON AND BACK von Elisa Gomez Alvarez – Rita Productions

Ein Fokus auf Menschenrechte

Im Festivalprogramm des FIFDH sind ebenfalls Schweizer Filme zu entdecken, die sich thematisch mit Menschenrechten auseinandersetzen.

Über die Impact Days

Impact Days wurde 2019 ins Leben gerufen und ist das professionelle Programm des FIFDH für Filmemacher, NGOs und Philanthropen. Drei Tage lang im März, während des Festivals, werden Impact-Partnerschaften ermöglicht innerhalb des riesigen Ökosystems von Organisationen, politischen Entscheidungsträgern und Geldgebern, die in der internationalen Genf-Branche tätig sind.



„Meine erste Erfahrung mit Impact Days war aufregend, denn es gibt nur sehr wenige Orte, an denen Sie die Möglichkeit haben, neben jemandem von der UNO, einem Filmemacher und einem Produzenten zu sitzen und mit ihnen Gespräche zu führen über Möglichkeiten und die Bedingungen von Menschenrechten auf der ganzen Welt.“ Jon-Sesrie Goff, Ford Foundation (USA)

[Website FIFDH](#)